

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Maurer
Vorname: Katja
geboren am: 13.05.1991
Geburtsort: Makinsk
Wohnort: Erfurt
Beruf/Tätigkeit: Mitglied des Landtags



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

Nach dem ich studiert habe durfte ich im Jugendbüro RedRoXX als Wahlkreismitarbeitende arbeiten. Hier habe ich gelernt wie Partei funktioniert und durfte unsere Linke Landesregierung kennenlernen. Hier habe ich den Wunsch entwickelt Landtagsabgeordnete zu werden. Seit 2019 bin ich das und auch Stadträtin, was mir als Kommunalpolitische Sprecherin der Fraktion sehr hilft. Während meiner Schulzeit und Studium habe ich in ganz unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Vom Toilette putzen bis hin zur Kellnerin habe ich alles gelernt- dass hilft mir bis heute in meinem Beruf.

Mein politischer Kompass hat sich aber schon viel früher gebildet: als Migrantin, Kind einer Alleinerziehenden wollte ich immer besonders für die Bedürfnisse diese Gruppe streiten.

Politische Kurzbiografie:

Nach dem ich seit meiner Schulzeit in NGOs gearbeitet habe, hat mich irgendwann die Realpolitik gereizt. Hier gehen alle Themen zusammen, dass fand ich gut. In der LINKEN Erfurt habe ich meine politische Heimat gefunden. Erst als Parteivorstandsmitglied, dann als Stadträtin und Landtagsabgeordnete. Als Fraktionsvorsitzende in Erfurt habe ich gelernt Verantwortung zu übernehmen, als Stellvertretende Vorsitzende im Land, von den Erfahrenen Abgeordneten im Vorstand zu lernen.

Beweggründe für die Kandidatur:

Als Kommunalpolitikerin weiß ich, dass in der Kommune alles zusammenkommt. Wohnpolitik, Mobilität, Kultur, Integrationsarbeit, Klimaschutz und noch viel mehr. Es wird so konkret wie nirgends sonst in der Politik. Diese Erfahrung hat mich auch als Landespolitikerin sehr geprägt. Ich glaube, dass ich meine Arbeit deshalb besser mache. Weil ich Kommunalpolitik einfach ganz handfest selbst mache.

Ich will aber über Erfurt hinaus wirken und hoffe, dass ich das auch zukünftig als Landespolitikerin tun kann. Ich will auch in Zukunft eine erreichbare Streiterin für unsere Inhalte sein. Wir haben viel erreicht: Kommunen haben noch nie so viele finanzielle Mittel bekommen, noch nie haben wir Kommunen so viele Freiheiten gegeben. Z.B. können Kommunen nun alle Ausschüsse öffentlich tagen lassen, Seniorenbeiräte konkreter an der inhaltlichen Diskussionen der Kommunen teilnehmen lassen und und und. Wir haben immer darauf geachtet Kommunen zu demokratischen, sozialen Orten zu gestalten. Diesen Weg möchte ich in der nächsten Legislatur weitergehen. Wir haben noch viel zu tun.

Die Linke zeichnet besonders aus, dass wir mit unseren Wahlkreisbüros offene Orte schaffen. Auf das RedRoXX und ihr Wirken in die Gesellschaft bin ich besonders stolz. Wir haben hier tolle Stadtteilprojekte wie „support in Nord“ geschaffen und damit konkrete Arbeit gegen Rassismus geleistet. Wir sind ansprechbar in der Energiekrise gewesen, haben Einkäufe für Bewohner während Corona geleistet und sind daher fester Teil des Wahlkreises. So sollte die Linke meiner Meinung nach sein. Ich gehöre deshalb zu den Abgeordneten die oft Haustürgespräche führen und sehr aktiv auf den sozialen Netzwerken sind. Unsere politische Arbeit müssen wir übersetzen, damit alle wissen- ihr treuster und verlässlichster Partner ist die Linke. Rot-Rot-Grün und Bodo als Ministerpräsident ist mein Ziel, dafür will ich mit euch streiten und bitte euch daher um eure Unterstützung.

Solidarische Grüße